



# Sammlung Theaterzettel

## Ballett der Farben

**1953-12-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

## DIE CHINESISCHE NACHTIGALL

### Es tanzen:

Die natürliche Nachtigall . . . . .	Lisa Kretschmar
Die künstliche Nachtigall . . . . .	Marianne Köhler
Der kleine Kaiser . . . . .	Dieter Lindner
Tod . . . . .	Peter Ahrenkiel
Baum . . . . .	Peter Ahrenkiel
Armes Mädchen . . . . .	Helga Krutzfeld
Zeremonienmeister . . . . .	Lothar Höfgen
Hofmechaniker . . . . .	Werner Haegele
Turnlehrer . . . . .	Walter Heilig
Mathematiklehrer . . . . .	Arnulf Jaisle
Zwei Frösche . . . . .	Sonja Loser-Gunther Eggerth
Die Uhr . . . . .	Inka Gerstenmeier
Der Postbote . . . . .	Margit Wirsch
Die Zahlen . . . . .	Anita Wirsch, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Anni Goller, Hilde Herre
Zwei Libellen . . . . .	Roswita Keimpp, Ida Collet

## ABSTRAKTE OPER NR. 1.

### Darsteller:

<b>Nr. 1. Angst</b>	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider und Chor
<b>Nr. 2. Liebe I.</b>	Hertha Schmidt, Kurt Albrecht
<b>Nr. 3. Schmerz</b>	Natalie Hirsch-Gröndahl
<b>Nr. 4. Verhandlung</b>	Hans Beck, Walter Streckfuß
<b>Nr. 5. Panik</b>	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider, Irma Handler und Chor
<b>Nr. 6. Liebe II.</b>	Kurt Albrecht, Frauenchor und Ballett
<b>Nr. 7. Angst</b>	Grete Scheibenhofer, Max Baltruschat, Kurt Schneider

## BALLETT DER FARBEN

### Es tanzen:

Weiß . . . . .	Peter Ahrenkiel
Schwarz . . . . .	Lisa Kretschmar
Grün . . . . .	Walter Heilig
Rot . . . . .	Marianne Köhler
Gelb . . . . .	Werner Haegele
Blau . . . . .	Anita Wirsch

Das Ballett: Margit Wirsch, Inka Gerstenmeier, Marianne Siedler, Sonja Loser, Anni Goller, Ingeborg Gehrig, Gisela Gilgenberg, Hilde Herre, Arnulf Jaisle, Gunther Eggerth, Lothar Höfgen.

In diesem Ballett wird die immer wieder seit der Zeit der Romantik erstrebte Vereinigung von Ton und Farbe — „zur gegenseitigen Erhellung der Künste“, wie es hieß — mit dem Tanz verbunden. Eine Inhaltsangabe im Sinne einer, dem Ballett zu Grunde liegenden Fabel ist jedoch nicht möglich, da es sich um ein Stück „gegenstandsloser“ Kunst handelt, dessen Sinn sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Farbe ergibt.